

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 43.

Samstag, den 16. August 1851.

Ämtliche Anzeigen.

[1] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die Stelle eines Einnehmers an der Nebenzollstätte Casarena, im Kanton Tessin, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 140, wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen in frankirten Briefen bis und mit dem 31. L. M. an den Direktor des IV. Zollgebiets, Herrn J. A. Velabini in Lugano, einzugeben.

Bern, den 15. August 1851.

Die Schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die Stelle eines Einnehmers bei der Hauptzollstätte Castasegna in Graubünden, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1200 neuer Währung, wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. — Die Bewerber, von welchen genaue Kenntniß der deutschen und der italienischen Sprache verlangt wird, haben ihre Anmeldungen in frankirten Briefen bis und mit dem 20. August nächstkünftig an den Direktor des III. Zollgebiets, Herrn J. de Math. Sulzer in Chur, einzugeben.

Bern, am 24. Juli 1851.

Die Schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Lieferung des Tuchbedarfes für die Postverwaltung von 1852.

Für die Bekleidung der Postkondukteure, Briefträger, Baker und Postillone bedarf die Schweizerische Postverwaltung für das künftige Jahr 6000 Ellen blaugraues Tuch, und zwar in drei verschiedenen Qualitäten, nämlich:

Erste Qualität	. . .	Ellen	600.
Zweite	" . . .	"	2600.
Dritte	" . . .	"	2800.

Diejenigen, welche die Lieferung ganz oder theilweise zu übernehmen wünschen, werden hiermit eingeladen, ihre Angebote mit Mustern von wenigstens einer Elle begleitet, unter verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift: „Eingabe für Luchslieferung“ bis zum 15. September l. J. dem schweizerischen Postdepartement einzusenden.

Nähere Auskunft, bezüglich der Qualität des Luchses, der Farbe und des Preises, sowie auch in Bezug auf die Lieferungsstermine ist bei den Kreispostdirektionen zu erhalten.

Bern, den 8. August 1851.

Für das Postdepartement:
Raeff.

Privatanzeigen.

[1] Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. d. M. hat der Fahrdienst auf der großherzoglich badischen Staats-Eisenbahn, welcher in den letzten Tagen durch Ueberschwemmung unterbrochen war, insofern er den Personentransport betrifft, auf der ganzen Linie wieder begonnen.

Haltingen, den 7. August 1851.

Großherzoglich-badisches Post- und Eisenbahnamt:
Mörstadt.

[2] Veremtorische Vorladung.

Da Anton Bühlmann, von Mömerschwil, unehelicher Sohn des Moriz Bühlmann und der Katharina Bühler, geboren den 6. Oktober 1801, seit dem 10. Juni 1821, zu welcher Zeit er sich in französische Kriegsdienste begeben, ohne daß seither eine Kunde von seinem Leben und Aufenthalt in seine Heimath gelangt, landesabwesend und verschollen ist, so wird derselbe, oder seine rechtmäßigen Abkömmlinge aufgefordert, binnen sechs Monaten von heute an vor dem Departement des Innern des Kantons Luzern zu erscheinen, oder dieser Behörde auf andere

Weise von seinem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist Anton Bühlmann todt erklärt und seine Verlassenschaft unter seine hierseitigen Erben vertheilt werden wird.

Luzern, den 12. August 1851.

Aus Auftrag des Departements des Innern:

Der Oberschreiber:

B. Wiki.

[3] Peremptorische Vorladung.

Da Ignaz Buholzer von Kriens, Sohn des Ignaz Buholzer und der M. Anna Dober, geboren den 12. Hornung 1780, seit mehr als dreißig Jahren, ohne daß während dieser Zeit irgend eine Nachricht über sein Leben und seinen Aufenthalt in seine Heimath gekommen, landesabwesend und verschollen ist, so wird derselbe oder seine rechtmäßigen Abkömmlinge aufgefordert, binnen sechs Monaten von heute an vor dem Departement des Innern des Kantons Luzern zu erscheinen, oder dieser Behörde auf andere Weise von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist Ignaz Buholzer todt erklärt und dessen Verlassenschaft unter seine hierseitigen Erben vertheilt werden wird.

Luzern, den 6. Mai 1851.

Aus Auftrag des Departements des Innern;

Der Oberschreiber:

B. Wiki.

[4] Bei den Unterzeichneten kann von nun an zu dem vom h. Bundesrathe festgesetzten Nettopreise von 4 Bazen gegen baare Bezahlung bezogen werden:

Provisorisches Bundesgesetz

über das

Verfahren bei dem Bundesgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.

Stämpflische Verlags-handlung in Bern.

Schulthess'sche Buchhandlung in Zürich.

[4] In der Stämpflischen Verlags-Handlung in Bern und in der Schultheß'schen Buchhandlung in Zürich ist zu haben:

Bericht

der vom Bundesrathe einberufenen Experten: Herren R. Stephenson, M. P., und G. Swinburne, über den Bau von Eisenbahnen in der Schweiz.

Ferner:

Bericht

der vom schweizerischen Bundesrathe einberufenen Herren Rathsherr Geigy von Basel und Ingenieur Ziegler von Winterthur über die Ausführung eines schweizerischen Eisenbahnnetzes in finanzieller Beziehung.

Der hohe Bundesrath hat die Unterzeichneten mit dem Debit dieser beiden Berichte beauftragt und den Preis eines jeden derselben auf 4 Bazen festgesetzt, zu welchem Nettopreise sie gegen baare Bezahlung bei uns bezogen werden können.

Stämpflische Verlags-Handlung in Bern,
Schultheß'sche Buchhandlung in Zürich.



Voranschlag

der

Schweizerischen Bundesbehörden

über

Einnahmen und Ausgaben

für das Jahr

1852.

Ginnahmen.

Voranschlag pro 1852.

Nr.					Kapital- anschlag.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Erster Abschnitt.																
Ertrag der Immobilien und angelegten Kapitalien.																
A. Liegenschaften.																
Mieth- und Pachtzinse.																
Fr. Rp. Fr. Rp. Fr. Rp. Fr. Rp. Fr. Rp. Fr. Rp. Fr. Rp. Fr. Rp.																
1.	1)	Allmend bei Thun	150,000	—	à 69/100	217,391	30	.	.	.	.	.	6,900	—		
2.	2)	Liegenschaft in Belp, Kantons Bern	59,675	—	à 69/100	86,485	51	.	.	.	.	.	2,200	—		
3.	3)	Ertrag des Bodens der Festungswerke				15,000	—	.	.	.	.	.	440	—		
Mieth- und Pachtzinse																
318,876 81																
9,540 —																
B. Kapitalien.																
a. Schuldbriefe des ehemaligen Kriegsfonds																
zu 3½ % Fr. 408,331 82 à 68/100 600,487 97																
" 4 % " 2,764,688 09½ 4,065,717 78																
" 4¼ % " 14,560 — 21,411 76																
" 4½ % " 22,442 03 33,002 99																
4,720,620 50																
186,041 15																
b. Schuldbriefe des Invalidenfonds																
zu 3½ % Fr. 44,000 — à 68/100 64,705 88																
" 4 % " 211,000 — 310,294 11																
" 5 % " 60,000 — 88,235 29																
463,235 28																
19,088 20																
c. Grenus'schen Invalidenfond																
zu 4 % 1,200,000 —																
Kapitalzinse																
6,383,855 78																
48,000 —																
253,129 35																
Total von Zinsen aus Immobilien und angelegten Kapitalien																
6,702,732 59																
262,669 35																
Zweiter Abschnitt.																
Zinsen von Guthaben und Vorschüssen.																
7. A. Verzinsung von Schuldforderungen des ehemaligen Sonderbundes.																
Restanz der Schuldforderung.																
Fr. Rp. Fr. Rp. Fr. Rp. Fr. Rp. Fr. Rp. Fr. Rp. Fr. Rp. Fr. Rp.																
a. Luzern zu 4 % auf 1. Aug. 1852 775,481 90 à 68/100 1,140,414 50																
b. Uri abbezahlt.																
c. Schwyz zu 4 % auf 11. Nov. " 27,721 21 " 40,766 47																
d. Obwalden " " " " 12,901 91 " 18,973 40																
e. Nidwalden " " " " 10,655 82 " 15,670 32																
f. Zug wird abbezahlt haben.																
g. Freiburg auf 11. Nov. " 285,670 34 " 420,103 44																
h. Wallis fälltirt.																
1,635,928 13																
65,437 10																
8. B. Verzinsung des Betrags der berechnigten Nachforderung für Kriegskosten Fr. 616,078 10 à 68/100																
905,997 21																
36,339 88																
Gesamtsumme zu 4 %																
2,541,925 34																
101,776 98																
9. C. Verzinsbare Vorschüsse:																
an die Pulververwaltung zc.																
450,000 —																
18,000 —																
119,776 98																
Zinsen von Guthaben und Vorschüssen																
2,991,925 34																
Dritter Abschnitt.																
Regalien und Verwaltungen.																
10. A. Bruttoeinnahme der Gränzölle																
4,830,000 —																
11. B. Roheinnahme der Postverwaltung:																
a. Ertrag der Reisenden																
2,700,000 —																
b. " " Briefe																
2,000,000 —																
c. " " Pakete und Gelber																
1,000,000 —																
d. " " Zeitschriften																
130,000 —																
e. Transitgebühren																
80,000 —																
f. Verschiedenes																
100,000 —																
6,010,000 —																
12. C. Pulververwaltung:																
Reinertrag																
70,500 —																
13. D. Zündkapselfabrikation:																
Reinertrag																
560 —																
10,911,060 —																
Regalien und Verwaltungen																

Einnahmen.

Voranschlag pro 1852.

Nr.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Vierter Abschnitt.							
Kanzleieinnahmen und Vergütungen.							
14.	1) Kanzleieinnahmen:						
	a. Das Bundesblatt	5,000	—				
	b. Kanzleisporteln	400	—	5,400	—		
15.	2) Einnahmen des Militärdepartements:						
	a. Reglemente und Ordonanzen	1,400	—				
	b. Blätter des schweizerischen Atlas	4,200	—				
	c. Verschiedenes, Erlös aus Makulatur	140	—	5,740	—		
16.	3) Justizeinnahmen:						
	Vergütete Gerichtskosten	.	.	10,000	—		
	Kanzleieinnahmen und Vergütungen	.	.			21,140	—
Fünfter Abschnitt.							
17.	Unvorhergesehenes	.	.	.	.	2,000	—
Abchnitt.	Zusammenzug des Einnehmens.						
I.	Ertrag der Immobilien und angelegten Kapitalien:						
	A. Liegenschaften	.	.	9,540	—		
	B. Kapitalien	.	.	253,129	35	262,669	35
II.	Zinsen von Guthaben und Vorschüssen:						
	A. Verzinsung von Forderungen an die Stände des ehemaligen Sonderbundes	.	.	65,437	10		
	B. Verzinsung des Beitrags der vereinigten Nachforderungen für Kriegskosten	.	.	36,339	88		
	C. Verzinsung von Vorschüssen	.	.	18,000	—	119,776	98
III.	Regalien und Verwaltungen:						
	A. Bruttoeinnahmen der Gränzölle	.	.	4,830,000	—		
	B. Roheinnahme der Postverwaltung	.	.	6,010,000	—		
	C. Reinertrag der Pulververwaltung	.	.	70,500	—		
	D. Reinertrag der Bündkapselfabrikation	.	.	560	—	10,911,060	—
IV.	Kanzleieinnahmen und Vergütungen	.	.	.	.	21,140	—
V.	Unvorhergesehenes	.	.	.	.	2,000	—
	Summa muthmaßlichen Einnehmens	.	.	.	.	11,316,646	33

Ausgaben.

Voranschlag pro 1852.

Nr.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Erster Abschnitt.							
Passivzinse.							
1.	a. Verzinsung des Restbetrages des eidgenössischen Anlehens von Fr. 2,640,000 à ⁶⁸ / ₁₀₀	3,882,352	94				
	Nach Abzug der dritten Serie " 330,000 —	485,294	11				
	Fr. 2,310,000 —	3,397,058	83	169,852	94		
2.	Dazu die Provision der zurückzahlenden vierten Serie und der Zinsen	2,200	—				
3.	b. Verzinsung des auf der Thuner Allmend haftenden Rauffschillingesrestes von Fr. 75,000 à ⁶⁹ / ₁₀₀	108,695	65			172,052	94
4.	c. Verschiedene Zinsvergütungen					4,347	82
	1) bei Acquisition von Titeln					5,000	—
	2) Contokorrentzahlungen auf Rechnung der Kriegskosten von den frühern Sonderbundsständen					12,000	—
	Passivzinse						
						193,400	76
Zweiter Abschnitt.							
Allgemeine Verwaltungskosten.							
5.	A. Nationalrath:						
	120 Mitglieder zu 100 Tage à Fr. 12	144,000	—				
	Reglementarische Vergütung der Reisekosten	12,000	—			156,000	—
	Nationalrath						
6.	B. Bundesrath:						
	Gehalt des Präsidenten	8,700	—				
	Gehalt von 6 Mitgliedern zu Fr. 7250	43,500	—			52,200	—
	Bundesrath						
7.	C. Kommissionen des National- und Ständerathes und Sachverständige					6,000	—
8.	D. Bundeskanzlei:						
	a. Personal.						
	Kanzler	Fr. 5800	—				
	Stellvertreter des Kanzlers	" 3500	—				
	Archivar	" 2900	—				
	Registrator	" 2900	—				
	Erster Kanzleisekretär	" 3000	—				
	Zweiter Kanzleisekretär	" 2300	—				
	Zwei Uebersetzer für das Französische à Fr. 2300	" 4600	—				
	Ein Uebersetzer für das Italienische	" 2300	—				
	5 Kopisten für die Departemente und die Kanzlei à Fr. 1200	" 6000	—				
	Bier Kanzlei- und Departementsweibel à Fr. 1200	" 4800	—				
	Außerordentliche Aushülfe für Uebersetzungen und Kopaturen	" 4000	—				
	Pförtner im Erlacherhofe	" 880	—				
	Personal	42,980	—				
	b. Material:						
	Druckkosten und Lithographie	" 15000	—				
	Buchbindearbeiten	" 4500	—				
	Literarische Anschaffungen	" 500	—				
	Schreibmaterialien für die Bundesbehörden, die Departemente und die Kanzlei	" 7500	—				
	Mobiliaranschaffungen für die Departemente und die Kanzlei	" 1000	—				
	Porti	" 3000	—				
	Beleuchtung und Heizung	" 3000	—				
	Verschiedenes	" 1500	—				
	Material	36,000	—				
	c. Außerordentliche Druckerarbeiten:						
	Druck des Abschiedes von 1818	2,900	—			81,880	—
	Bundeskanzlei						
9.	E. Pensionen:						
	a. vom Sonderbund herrührend	57,500	—				
	b. ältere	540	—			58,040	—
	Pensionen						
	Total der allgemeinen Verwaltungskosten					354,120	—

Ausgaben.

Voranschlag pro 1852.

Nr.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
	Dritter Abschnitt.						
	Departemente.						
10.	A. Politisches Departement.						
	a. Departementssekretär	2,400	—				
	b. Geschäftsträger in Paris	23,400	—				
	c. Geschäftsträger in Wien	8,800	—				
	d. Eidgenössische Repräsentanten und Kommissarien	4,500	—				
	e. Repräsentationskosten	1,500	—				
	Politisches Departement			40,600	—		
11.	B. Departement des Innern.						
	a. Departementssekretär	2,600	—				
	b. Kopist	1,200	—				
	Auswanderungswesen	7,000	—				
	Departement des Innern			10,800	—		
12.	C. Militärdepartement.						
	1) Gehalte und Taggelber:	Fr.	Rp.				
	a. Departementssekretär	3,500	—				
	b. Oberkriegskommissär	3,500	—				
	c. Verwalter des Materiellen	3,500	—				
	d. Ein Buchführer und Revisor des Oberkriegskommissärs	1,800	—				
	e. Ein Gehilfe desselben	1,800	—				
	f. Zwei Kopisten	2,400	—				
	g. Für außerordentliche Aushilfe während der Instruktionszeit	2,400	—				
	h. Ein Abwart	1,200	—				
	i. Taggelber des Inspektors des Genies	400	—				
	k. " " " " der Artillerie Fr. 1,480 —						
	Büraalkosten " desselben " 570 —						
		2,050	—				
	l. Taggelber des Obersten der Kavallerie	600	—				
	m. " " " " Scharfschützen	300	—				
	n. " " " " des Oberauditors	200	—				
	o. " " " " Oberfeldarztes	900	—				
		24,550	—				
	2) Unterricht:						
	a. Bildungsschule für Instruktoren der Spezialwaffen	1,200	—				
	b. Instruktionspersonal:	Fr.	Rp.				
	1) Lehrer der Strategie und Taktik	2,300	—				
	2) Genie	8,700	—				
	3) Artillerie	58,000	—				
	4) Kavallerie	15,900	—				
	5) Scharfschützen	11,000	—				
	6) Oberinstruktor der Infanterie	3,500	—				
		99,400	—				
	c. Fortbildungsschule in Thun	77,500	—				
	d. Eidgenössisches Übungslager	220,000	—				
	e. Rekrutenunterricht:						
	1) Genie	21,000	—				
	2) Artillerie und Parktrain	177,000	—				
	3) Kavallerie	81,500	—				
	4) Scharfschützen	50,000	—				
		329,500	—				
	f. Wiederholungskurse:						
	1) Genie	10,600	—				
	2) Artillerie	140,000	—				
	3) Kavallerie	47,000	—				
		197,600	—				
	g. Bundesreserve:						
	1) Genie	6,600	—				
	2) Artillerie	41,000	—				
	3) Kavallerie	7,300	—				
		54,900	—				
	h. Bildung der Instruktoren der Infanterie	19,000	—				
	i. Inspektionen der Infanterie	14,500	—				
	k. Pferdeberationsentschädigung an die Inspektoren der Artillerie, Kavallerie, Scharfschützen und 11 Inspektoren der Infanterie	7,500	—				
	l. Unterstützung von Offizieren die sich im Auslande auszubilden gedenken	4,400	—				
	m. Trompeterinstruktionsschule	5,100	—				
		1,030,600	—				
	Transport	1,055,150	—	51,400	—		

Ausgaben.

Voranschlag pro 1852.

Nr.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
	Militärdepartement.	Transport	1,055,150	—	51,400	—	
	3) Trigonometrische Arbeiten:	Fr. Rp.					
	a. Leitung der trigonometrischen Arbeiten und des Sticks der Karten	400	—				
	b. Vermessungen	22,000	—				
	c. Stich der Karte und Papierbedarf	11,000	—				
	d. Beiträge für Aufnahme der Standesgebiete:						
	a. Bern	Fr. 4,400	—				
	c. Luzern	" 2,900	—				
		7,300	—				
	e. Erster Versuch der Bearbeitung einer Etappenkarte .	2,350	—				
			43,050	—			
	4) Kriegsgeräthschaften, Mobilien und Magazine:						
	a. Unterhalt des Kriegsmaterials:						
	1) Gewöhnlicher	Fr. 1,550	—				
	2) Umgießen von drei unbrauchbaren Zwölfpfünderkanonen	" 3,250	—				
		4,800	—				
	b. Eidgenössische Magazine, Besoldung der Verwalter, Vorforgungskosten, Miethzinse für die Stallungen in Thun und die Magazine für Kriegsmaterial und Spitalgeräthschaften	7,600	—				
	c. Anschaffung von Kriegsmaterial	84,300	—				
	d. Ambulancenergänzung und Spitaleffekten, die im Jahr 1851 nicht verwendeten	13,200	—				
	e. Kriegsraketen	4,400	—				
	f. Ankauf von Plänen und wissenschaftlichen Werken .	440	—				
	g. Ankauf von Modellen:						
	für Genie	Fr. 610	—				
	für Kavallerie	" 700	—				
		1,310	—				
			116,050	—			
	5) Festungswerke, Waffenplatz bei Thun:						
	a. Unterhalt und Beaufsichtigung der Werke bei Narberg, Luziensteig, St. Moriz und Bellinzona	8,800	—				
	b. Neubauten	8,800	—				
	c. Zinsvergütung für die Thunerallmend	2,500	—				
			20,100	—			
	6) Sendungen und Kommissionen:						
	a. Sendungen und Kommissionen	4,040	—				
	b. Versuche mit Handfeuerwaffen	1,450	—				
			5,490	—			
	7) Druckkosten:						
	Druck von Reglementen u. s. w.		4,400	—			
	8) Gerichtskosten		1,000	—			
	9) Allgemeine Verwaltungskosten:						
	Büreaubedürfnisse		650	—			
	10) Ehrengaben in der Schule zu Thun		360	—			
	Militärdepartement				1,246,250	—	
13.	D. Finanzdepartement.						
	Staatskassier		4,500	—			
	Departementssekretär	3,500	—				
	Demselben als Chef des Rechnungswesens	1,000	—				
			4,500	—			
	Buchhalter		2,900	—			
	Aushilfe für die gesammte Verwaltung des Staatskassiers		3,000	—			
	" für Revisionsarbeiten		2,500	—			
	Weibel		1,200	—			
	Verwaltungskosten von Kapitalien und Liegenschaften		2,200	—			
	Finanzdepartement				20,800	—	
	Transport				1,318,450	—	

Ausgaben.

Voranschlag pro 1852.

Nr.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
	Transport	.	.	1,318,450	—		
14.	E. Handels- und Zolldepartement.						
	A. Gehalte:	Fr.	Rp.				
	a. Departementskanzlei, gleichzeitig Oberzolldirektions- bureau:						
	1) Erster Sekretär:						
	a. Gehalt	Fr. 3,500					
	b. Personalzulage als Experte	" 1,100					
		4,600	—				
	2) Registrator	2,500	—				
	3) Zwei Sekretäre	2,000	—				
	4) Drei Kopisten, à Fr. 1,200	3,600	—				
	b. Revisionsbureau für obbesagte Oberzolldirektion:						
	1) Oberzollrevisor	3,000	—				
	2) Erster Gehilfe	2,500	—				
	3) Zweiter Gehilfe	2,000	—				
		20,200	—				
	B. Reisen und Expertisen:						
	1) Reisen für Handelsverträge und für Zollangelegen- heiten	4,000	—				
	2) Expertisen in Zollsachen, Tarifrungen etc.	2,500	—				
		6,500	—				
	C. Verschiedenes:						
	für außerordentliche Aushilfe, Entschädigung, Porti von Probenmustern, Tabellenpfe, Buchbinderarbeiten, Schreibmaterialien, Pläne, Zeichnungen etc.	3,300	—				
	Handels- und Zolldepartement			30,000	—		
15.	F. Post- und Baudepartement.						
	1) Gehalte:						
	Departementssekretär	2,400	—				
	Kopist	1,200	—				
	2) Eisenbahnwesen:	—	—				
	Post- und Baudepartement			3,600	—		
16.	G. Justiz- und Polizeidepartement.						
	Gehalte und Taggelber:						
	a. Departementssekretär	2,300	—				
	b. Generalanwalt	4,300	—				
	c. für Kopiaturen	1,200	—				
	d. Kosten für Experten	3,000	—				
		10,800	—				
	1) Justiz:						
	a. Justizkosten	23,000	—				
	b. Vollziehung der Urtheile	2,000	—				
		25,000	—				
	2) Polizei:						
	a. Polizei in den öffentlichen Gebäuden für Entschä- digungen	400	—				
	b. Fremdenpolizei	3,000	—				
		3400	—				
	3) Heimathlose:						
	a. Unterstützung eines Heimathlosen in einer öffentlichen Anstalt	300	—				
	b. Zufällige Ausgaben für Heimathlose	150	—				
	c. Kosten um zur Durchführung der Eintheilung der Heimathlosen zu gelangen	6,000	—				
		6450	—				
	Justiz- und Polizeidepartement			45,650	—		
	Hauptsumme für die Departemente	.	.	.	.	1,397,700	—

Nr.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
	Vierter Abschnitt.						
	Regalien und Verwaltungen.						
17.	A. Zollverwaltung.						
	I. Unkosten der Zollverwaltung:						
	A. Gehalte:						
	a. für die Direktionen:	Fr.	Fr.	Fr.	Rp.		
	2 Direktoren . . . à Fr. 4,000	8,000					
	1 Direktor . . . " " 3,500	3,500					
	1 " " " " 3,000	3,000					
	2 Direktoren . . . " " 2,500	5,000					
			19,500				
	1 Sekretär . . . " " 2,400	2,400					
	3 Sekretäre . . . " " 2,000	6,000					
	2 " " " " 1,800	3,600					
			12,000				
	5 Revisoren und Kassiers " " 2,000	10,000					
	1 Kontrolleur " Kassier " " 1,800	1,800					
	1 Revisor . . . " " 1,500	1,500					
			13,300				
	2 Gehilfen . . . " " 1,500	3,000					
	2 " " " " 1,400	2,800					
			5,800				
	3 Schreiber . . . " " 1,200	3,600					
	3 " " " " 1,100	3,300					
			6,900				
	6 Abwarte	3,400					
			60,900	—			
	b. Zollstätten:						
	Einnehmer zirka 225 von Fr. 100 bis 3,500	Fr. 141,500					
	Kontroleurs " 41 " " 720	2,200	52,300				
	Gehilfen " 24 " " 800	2,200	25,800				
	Bisitatoren 13 und 15 Bedienstete		17,400				
	Bezugsprovision an Zoll- und Postbeamten		9,000				
	Zollstätten		246,000	—			
	Total Gehalte		306,900	—			
	B. Reisekosten und Expertisen:						
	1) Reisevergütungen an Zolldirektoren, Zollbeamte und Andere, für Reisen in Zollangelegenheiten		10,000	—			
	2) Expertisen			—			
	C. Bureaukosten:						
	a. Miethe der Lokale für Direktionszollbureau, für Niederlagshäuser, Wachtstuben, Abfertigungslokale etc.	41,000	—				
	b. Heizung, Beleuchtung und Beforgung der Bureau auch Ersetzung kleinfügiger Geräthschaften hiefür, für die Direktionen und Zollstätten	12,200	—				
	c. Bureaubedürfnisse und Drucksachen:						
	1) Bureaubedürfnisse für Direktoren und Zollstätten	8,000					
	2) Drucksachen, Formulare, Register, lithographische Arbeiten, Buchbinderlöhne, Inserate	60,000					
			68,000	—			
	d. Verschiedenes:						
	Spetterlöhne, Auf- und Abladen von Waaren, Frachten von Zollgeräthschaften, Porti, Löhne etc.	7,800	—				
	Bureaukosten		129,000	—			
	D. Mobilien, Geräthschaften und Waffen:						
	noch anzuschaffende Gegenstände		7,000	—			
	E. Gränzschutz:						
	Entschädigung an die Kantone, Auslagen für außerordentlich berufene Landjäger und eidgenössische Gränzwachen		240,000	—			
18.	F. Kosten der Zollausslösung:						
	a. Direkte Zahlungen für den Loskauf		2,460,000	—			
	b. Leistungen für übernommenen Schneebruch			—			
19.	G. Unvorhergesehenes:						
	Neue Beamten, Entschädigungen, Vergütungen, Gelbdifferezenzen, Bauten und Baureparaturen, Brandasssekuranz, Prozeßkosten, Zoll- und Revisionsrüßvergütungen etc.	47,100	—		3,200,000	—	
	Total Zollverwaltung						
	Transport				3,200,000	—	

Ausgaben.

Voranschlag pro 1852.

Nr.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
	Transport	.	.	3,200,000	—		
20.	B. Postverwaltung.						
	a. Gehalte und Vergütungen :	Fr.	Rp.				
	1) Generalpostdirektion	42,000	—				
	2) Kreispostdirektionen	78,000	—				
	3) Postbüreaux und Ablagen	760,000	—				
	4) Kondukteurs	190,000	—				
		1,070,000	—				
	b. Kommissionen und Reisekosten	15,000	—				
	c. Bureaukosten	120,000	—				
	d. Dienstkleidung	65,000	—				
	e. Gebäulichkeiten	90,000	—				
	f. Postmaterial	320,000	—				
	g. Transportkosten	3,000,000	—				
	h. Verschiedenes	30,000	—				
		4,710,000	—				
	Vergütung des Reinertrags des Postwesens :						
	Die Einnahmen der Postverwaltung sind veranschlagt zu	6,010,000					
	Die Ausgaben der Postverwaltung sind veranschlagt zu	4,710,000					
	An die Kantone zu vergütender Reinertrag	1,300,000	—				
	Total Postverwaltung			6,010,000	—		
	Total der Ausgaben für Regalien und Verwaltungen	.	.			9,210,000	—
	Fünfter Abschnitt.						
21.	Unvorhergesehenes	.	.	.	.	19,425	57

Ausgaben.

Voranschlag pro 1852.

Abschnitt.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
	Zusammenzug des Ausgebens.						
I.	Passivzinse	.	.	.	.	193,400	76
II.	Allgemeine Verwaltungskosten:						
	A. Nationalrath	.	.	156,000	—		
	B. Bundesrath	.	.	52,200	—		
	C. Kommissionen und Sachverständige	.	.	6,000	—		
	D. Bundeskanzlei	.	.	81,880	—		
	E. Pensionen	.	.	58,040	—	354,120	—
III.	Departemente:						
	A. Politisches Departement	.	.	40,600	—		
	B. Departement des Innern	.	.	10,800	—		
	C. Militärdepartement	.	.	1,246,250	—		
	D. Finanzdepartement	.	.	20,800	—		
	E. Handels- und Zolldepartement	.	.	30,000	—		
	F. Post- und Baudepartement	.	.	3,600	—		
	G. Justiz- und Polizeidepartement	.	.	45,650	—	1,397,700	—
IV.	Regalien und Verwaltungen:						
	A. Zollverwaltung	.	.	3,200,000	—		
	B. Postverwaltung	4,710,000	—				
	Bergütung des Reinertrags des Postwesens an die Kantone	1,300,000	—	6,010,000	—	9,210,000	—
V.	Unvorhergesehenes	.	.	.	.	19,425	57
	Summa muthmaßlichen Ausgebens	.	.	.	.	11,174,646	33
	Bilanz.						
	Das muthmaßliche Einnahmen beträgt nach pag. 3	.	.	.	.	11,316,646	33
	" " Ausgeben " " oben	.	.	.	.	11,174,646	33
	Vorschlag des Verwaltungsbudget pro 1852	.	.	.	.	142,000	—

Voranschlag der Kapitalbewegungen.

Eingänge.

		Fr.	Np.	Fr.	Np.
A.	Kassafaldo auf 31. Dezember 1851	.	.	600,000	—
B.	Kapitalablösungen von Schuldbriefen, veranschlagt zu	.	.	300,000	—
C.	Betrag der im Jahr 1852 fälligen Abzahlungsstermine der Stände des ehemaligen Sonderbundes:				
	Luzern, Rate fällig auf 1. August 1852 Fr. 387,740. 95 à ⁶⁸ / ₁₀₀	570,207	28		
	Uri, salbirt.				
	Schwyz, Rate fällig auf 11. November 1852 „ 27,454. 39 . . .	40,374	10		
	„ aus Fr. 13,314. 13 „ 266. 82 . . .	392	38		
	Nidwalden, Rate fällig auf 11. November 1852 „ 12,901. 91 . . .	18,973	40		
	Nidwalden, „ „ „ „ „ 10,655. 82 . . .	15,670	32		
	Zug wird ausbezahlt haben.				
	Freiburg, Rate fällig auf 11. November 1852 „ 285,670. 34 . . .	420,103	44		
				1,065,720	92
D.	Nachforderung an obige Kantone Fr. 616,078. 10 ad ¹ / ₅ „ 123,215. 62 . . .	.	.	181,199	44
E.	Zinsrückstände im Allgemeinen	.	.	80,000	—
F.	Ausstände im Allgemeinen	.	.	60,000	—
G.	Vorschlag des Verwaltungsbudgets pro 1852	.	.	142,000	—
H.	Grenus'sche Verlassenschaft, zugefallenes Erbtheil.	.	.	1,200,000	—
				3,628,920	36

Ausgänge.

A.	Kapitalanlagen	.	.	1,800,000	—
B.	Rückzahlung der vierten Serie des eidgenössischen Anlehens	.	.	485,294	11
C.	Vorschüsse zum Ankauf von Pulvermühlen	180,000	—		
	Vorschüsse, verschiedene	220,000	—	400,000	—
D.	Verfügbarer Baarüberschuß pro 1852	.	.	943,626	25
				3,628,920	36

Nuthmaßlicher Vermögensstatus der schweizerischen

Activa.										Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
A.	Immobilien:													
	1) Allmend in Thun										217,391	30		
	2) Liegenschaft in Belp, Amts Seftigen										86,485	51		
	3) Festungswerke, angeschlagen zu										15,000	—	318,876	81
B.	Angelegte Kapitalien:													
	Vormaliger Kriegsfond										6,220,620	50		
	Invalidenfond										463,235	28		
	Grenus-Invalidenfond										1,248,000	—	7,931,855	78
C.	Guthaben und Vorschüsse:													
	Schuld der Stände des vormaligen Sonderbundes:													
	a. Restanz auf der ersten Forderung										570,207	28		
	b. Restanz auf der Nachtragsforderung										724,797	77	1,295,005	05
D.	Rückstände an Zinsen										.	.	90,000	—
E.	Ausstände im Allgemeinen										.	.	570,000	—
F.	Mobilien										.	.	1,300,000	—
G.	Kasse										.	.	943,626	25
	Franken										.	.	12,449,363	89

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1851
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.08.1851
Date	
Data	
Seite	657-660
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 710

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.